



Rosa Archiv Leipzig
Gegründet: 1986 zu Leipzig



Mitgliedschaften:

- ☛ VdA - Verband der Archivare
- ☛ VdB - Verein der Bibliothekare
- ☛ KHUG - Karl-Heinrich-Ulrich-Gesellschaft e.V.

ROSA ARCHIV LEIPZIG - PF 10 01 65 - 04001 LEIPZIG

Presse- und Info-Mitteilung

Leipzig, den 31. Januar 2013

MdB Pädo-Beck tritt 6.000 PetitionsunterzeichnerInnen in den Arsch

Knapp zwei Stunden vor Beginn der würdevollen Übergabe der „*Bundestags-Petition für 175er Opfer*“ bekam ich aus dem Büro von MdB Michael Kauch, welches den Rahmen der Petitionsübergabe im Deutschen Bundestag organisierte, einen Anruf: die Übergabe könne nun doch nicht öffentlich stattfinden, da die drei Vertreter der Die Linken, darunter die 1. Vorsitzende des Petitionsausschusses Frau Steinke, verlautbaren ließen:

- MdB Barbara Höll: „*Leider ist es Barbara Höll nicht möglich, an der heutigen Petitionsübergabe dabei zu sein.*“
- MdB Andrej Hugo: „*Leider muss ich aufgrund von Terminschwierigkeiten, die ich vorher nicht absehen konnte, Andrej Hunkos Teilnahme an der Unterschriftenübergabe absagen.*“
- MdB Kersten Steinke hielt es erst gar nicht für nötig, zu antworten, beziehungsweise antworten zu lassen, obwohl ich mit Ihrem Büro einen sehr netten Voarabinformations-eMail-verkehr hatte.

Wenigstens log mich Frau Kersten, wie das Frau Höll und Herr Hugo ausführten, nicht erst an, denn der wahre Grund - der auch mir bekannt ist - wurde natürlich nicht genannt.

Es ist schon erstaunlich, gerade erst in meiner verfaßten Rede für die Übergabe der 175er Petition schrieb ich:

- Die komplette Schwulenlobby, federführend unter den von Volker Beck gleichgeschalteten (L)SVD blockierte diese Idee und Aktion von Anfang an und unterstützte sie mit keiner Unterschrift, der führenden schwulen Lobbyisten. Kleine Vereine, Gruppierungen und viele Einzelpersonen bildeten natürlich eine absolute Ausnahme.
- Manfred Bruns - Bundesanwalt a.D. und (L)SVD-Bundesvorstand - war und ist sogar der Meinung: „*sie schade nur der Sache*“, naja, dachte ich mir, schon klar, ist ja nicht auf deren Mist gewachsen ... und schade, wird sich Bruns gedacht haben, das wir nicht die Idee hatten... Das Bruns damals als Bundesanwalt bei Verurteilungen von 175er mit beteiligt gewesen war, wird heute tunlichst verschwiegen, SKANDAL!
- Konkurrenz gibt es in Deutschland nicht und die die es scheinbar gibt, sind Tochterunternehmen des (L)SVD und somit ist Pädo-Beck Platzhirsch, der ja Anfang der neunziger Jahre öffentlich kundtat: „*Der Verband gehört mir!*“ und sich ihn auch seitdem formte und weiter formt und passend macht.

und prompt leistet sich Pädö-Beck das Bravourstück meine Erkenntnisse aktuell zu bestätigen: „*Alles tanzt nach meiner Pfeife*“ sein Ruf und es ist nicht zu glauben, einige der zugesagten nicht GRÜNENpartezugehörigen MdB's taten es dann tatsächlich auch.

Während ich mein gesamtes Tun schon seit Jahren im Internet verbreite und lückenlos zur öffentlichen Information bereit halte, verschweigt MdB Beck sein pädoengagierte Vergangenheit, versucht sie zu vertuschen, gerade zu biegen und das Schlimme: Das Thema seines vergangenen jahrelangen Interesses, wo er flammende Reden für die Emanzipation und Akzeptanz Pädophiler hielt, macht er mir nun zum Vorwurf, da gerade im **175er Verlag** ein 66-seitiger Vorab-Info-Druck zum umfangreichen über 1.500 seitenstarken Werk „*Pädophilie: Wissenschaft – Ethik – Gesellschaft*“ erschienen ist.

Mit dem Werk soll endlich einmal Schluß mit der Hexenjagd auf Pädophile gemacht werden, die in den allerwenigsten Fällen auch sogenannte Kinderverführer sind und es soll - die seit Völker gedenken bestehende Präferenz aufklärerisch und nicht reißerisch einer von den Medien und wie wir nun wieder sehen von der Politik - der aufgeschaukelten und mißgedeuteten Ideologie mit wissenschaftlich fundiertem Material Paroli geboten werden, so wie das folgende Zitat zeigt:

Die gleichfalls oft geäußerte Überzeugung, Kinder würden von Pädophilen zur Sexualität ‚verführt‘, stellt sich bei Kenntnisnahme der physiologischen Grundausstattung bereits des Kleinkindes mit sexuellem Empfindungsvermögen als purer Unfug dar.

Zur Sexualität kann man jemand ebensowenig ‚verführen‘ wie zum Essen und Trinken“.

Gisela Bleibtreu-Ehrenberg : „*Der pädophile Impuls*“, In: „*Liebe, Sexualität und soziale Mythen*“, Beltz, Weinheim, 1985.

Daß Beck mir dieses soziale und bürgerliche Engagement - das eigentlich die Aufgabe des Staates sein sollte, denn alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich - nun zum Vorwurf macht, ist mehr als doppelzünftig und verlogen, wenn man sich einmal vor Augen hält, was Pädö-Beck so alles zu dieser Thematik in seiner Anfangszeit als Politiker aktiv umsetzte.

Auf seiner Homepage versucht er natürlich alles zu glätten, doch dem **Rosa Archiv Leipzig** (gegr. 1986) liegen Unterlagen aus dieser Zeit vor, die eine ganz andere Sprache sprechen und sein fast schon leidenschaftlich zu nennendes Engagement für Pädophile eindeutig belegen.

Aber jeder kann auch einfach mal nach „*Volker Beck, Pädophilie*“ googeln und wird schnell fündig!

Dieser Vorfall zeigt mir wieder die Verlogenheit mancher Politiker und ich werde mich von einem MdB wie Pädö-Beck NICHT einschüchtern lassen und nun erst recht da weiter machen, wo ich vor einigen Monaten begann, und das ganz verstärkt mit einer von mir am 13.3.2013 neuzugründenden bundesweiten Vereinigung!

**Werte Frau Steinke (MdB, Die Linke),
werte Frau Höll (MdB, Die Linke),
werter Herr Hunko (MdB, Die Linke),**

als geborener Wessi, aufgewachsen im Osten mußte ich die kommunistische Diktatur 29 Jahre erleben, davon 18 Monate Knast wegen Republikflucht. Wären die Kommunisten nicht durch das eigene Volk gestürzt worden, wäre die damalige Linke immer noch an der Macht. Nach der Wende, wendeten sich auch ganz schnell die Altstalinisten, Roten Socken, Exgenossen, Stasispitzel und natürlich die ehemaligen SED-Parteigenossen und gründeten einige Nachfolgeparteien, wovon sich bis heute Die Linke etablieren und halten konnte. Nach knapp 23

Jahren legten sich auch nach und nach die größten meiner Ressentiments, zumal unterdessen eine andere Generation heranwuchs und mich ein Freund immer wieder beeinflusste, mich da doch auch „anzugleichen“, doch nun durch Ihre drei Absagen fühlte ich mich wieder in meinen ursprünglichen Auffassungen bestätigt und sie (Die Linke als Partei) haben (hat) sich nun bei mir gänzlich ins Abseits geschossen - und das wohl für immer!

Sie drehen sich einfach wegen einseitiger Beeinflussung auf dem Absatz um, fragen nicht einmal nach, was es mit den blasphemischen Äußerungen von Pado-Beck auf sich hat, und zeigen 6.000 UnterzeichnerInnen einfach und unberechtigt die kalte Schulter.

- Seit wann ist Die Linke GRÜNENhörig?
- Sagen Sie mal, schämen Sie sich nicht, was Sie da mit Ihren Wählern veranstalten?
- Reicht es denn immer noch nicht, was die Politik bisher den 175er Opfern in der Vergangenheit antat?

Sie haben es jedenfalls geschafft, daß mich Die Linke das zweite Mal in meinem Leben mächtig enttäuscht und gelinkt hat und ich versichere Ihnen, ein drittes Mal wird es das nicht mehr geben.

Sicher könnte ich Ihnen nachsehen, daß Sie zu jung wären und erst einige Jahre im Bundestag sitzen, doch halte ich in der Regel Abgeordnete für so schlau, sich allseitig zu informieren, bevor Sie sich selbst Schaden zufügen und letztlich öffentlich blamieren, was sich mit diesen drei unberechtigten Absagen nun leider nicht mehr vermeiden läßt.

Das die MdB's Höll und Hugo dann auch noch den Grund ihrer Absagen mit plötzlichen Terminverschiebungen begründen, ist obendrein schamlos und verlogen, zumal der eigentliche Grund bei allen Dreien Pado-Becks Einfluß und sein „guter“ Name ist.

Na schauen wir mal wie lange noch.

Danke Michael Kauch!

Die öffentliche Übergabe platze durch Pado-Beck, doch MdB Michael Kauch dachte hier nicht nur weitsichtiger, sondern moderner und vertauschte nicht Äpfel mit Birnen.

Ihm haben wir dann auch letztlich zu verdanken, daß er die knapp 6.000 Unterschriften zwar nicht öffentlich, aber doch im Deutschen Bundestag entgegen nahm und diese an den Petitionsausschuß des Deutschen Bundestages weiter reichen wird.

Mit den Worten von Waldtraut Lewin (Schriftstellerin, Jugendbuchautorin, Opern- und Theaterregisseurin, Dramaturgin, Übersetzerin, Diplomphilosophin, Nationalpreisträgerin ... sie schrieb über 60 Bücher und sie war während der nicht öffentlichen Übergabe anwesend) möchte ich enden und sie drückt aus, wie es uns, den Anwesenden ging und vermutlich nun auch vielen der 6.000 Mitmenschen, die die Petition unterzeichnet haben:

Fassungslos.

Fassungslos sitze ich, für Randgruppen engagierte Autorin (ich bin Jüdin!) bei der „Würdevollen Übergabe“ der Petition zur Rehabilitierung der Opfer des vom unsäglichen Paragraphen 175 weit in die Zeit der Bundesrepublik hinein Verfolgten.

Im Bundestag.

In einer Art leerem Klassenzimmer.

Und da kommt einfach keiner der Angekündigten.

MdB Michael Kauch, der mit zu den Initiatoren dieses Datums gehört, versucht Haltung zu bewahren, die Dinge zu glätten.

Aber das ändert ja nichts daran, dass das einfach ein schnöder Boykott ist.

Die angekündigten MdBs, inklusive der Leiterin des Petitionsausschusses, fühlten sich nicht bemüßigt.

Gedenkstunde an die Opfer des Nationalsozialismus zuvor?

Da war man wohl schon zu erschöpft, um sich noch die Petition für die paar diskriminierten Homos anzutun.

Fast sechstausend Unterschriften hat das Rosa Archiv Leipzig gesammelt.

Und es sollten Reden gehalten werden.

Hat sich was. Übergeben, weitergeleitet ... Wohin wohl? In die „runde Ablage“?

Selten habe ich einen zynischeren und menschenverachtenden Akt erlebt als diesen durch unsere Volksvertreter.

Mitgekommen als Gäste waren drei alte Männer (der Älteste 92 Jahre), alle drei in ihrer Jugend als Homophile kriminalisiert, verfolgt, traumatisiert, in ihren Biographien beschädigt.

Sie hatten sich wohl etwas erhofft von dieser „würdevollen Übergabe“.

Nun, zumindest hörte Michael Kauch ihnen aufmerksam zu. Dankeschön.

Im übrigen kann ich nur Max Liebermann zitieren:

„Ich kann gar nicht soviel fressen, wie ich kotzen möchte.“

Waldtraut Lewin

Berlin, 31. Januar 2013

**Liebe Freunde und Freundinnen,
Liebe Mitmenschen, die die Petition unterzeichnet haben!**

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem skandalösen Vorfall, die wir auch gern auf unserer Homepage <http://www.175er-opfer.de> veröffentlichen möchten - auf Wunsch natürlich anonym.

Es ist einfach nicht zu fassen, was sich manche Volksvertreter so erlauben dürfen und vor allem können und es ist kaum zu glauben, mit welcher Menschenverachtung hier 6.000 UnterzeichnerInnen, die ein Zeichen für mehr Respekt in der Gesellschaft setzen wollten, für ihr Tun in den Arsch getreten wurde!

Sicher eine harte Aussprache, aber leider kann ich diesem Tun nichts Gutes abgewinnen und jedwede andere Formulierungen wären meinerseits geheuchelt, entstellt und gelogen und das überlasse ich lieber denen, die es gern und von Berufswegen tun.

In diesem Sinne

Rosa von Zehnle
(männlich).

www.rosa-archiv.de

P.S.: Dieser komplette Text steht zur freien Verfügbarkeit und kann nach Belieben verbreitet werden!

Hausanschrift:

Rosa Archiv Leipzig
c/o Jürgen Zehnle
Nikolaistr. 16
04109 Leipzig

Postanschrift:

Rosa Archiv Leipzig
c/o Jürgen Zehnle
Postfach 10 01 65
04001 Leipzig

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig
Inh.: Dr. B. Rauscher
Kt.-Nr.: 16 30 48 92 19
BLZ: 860 555 92

Fernruf:

+49 (176) – 75 22 33 30
SMS wie Fernruf
Fernbild:
+49 (3212) - 175 0 175

E-Post:

rosa-archiv@gmx.de
Internet:
www.rosa-archiv.de
www.rosa-archiv.com